



Meet the Germans

Lerntipp zur Schulung der Fertigkeit des Hörverständnisses

Handreichungen für die Kursleitung

**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.

II. Lerntipp zur Schulung des Hör-/Hörsehverständnisses

Hör Tipps zum globalen Hörverstehen:

Wichtig ist:

- Man muss nicht jedes Wort verstehen.
- Man sollte aus vielen Sätzen einzelne, schon gelernte Wörter herausfiltern und verstehen.
- Man sollte die Kenntnisse der Muttersprache oder anderer Fremdsprachen nutzen; manche Worte sind ähnlich oder haben denselben Ursprung, z.B. Taxi, Radio, Haus, Revolution.
- Man sollte sich das Thema des Gesprächs und den Kontext, in dem das Gespräch stattfindet, klarmachen also Hypothesen bilden und überprüfen. So kann man Informationen schneller verstehen. Man kann die Bilder und Überschriften ansehen und Vermutungen anstellen.
- Sollte man am Ende in einem Satz zusammenfassen können, worum es geht, z.B.:
Der Beitrag handelt von (Dativ) , In dem Beitrag geht es um (A)
Der Beitrag handelt davon, dass (Nebensatz) In dem Beitrag geht es darum, dass (Nebensatz)

Hör Tipps zum selektiven Hörverstehen:

Wichtig ist:

- Man sollte die Fragen vor dem Hören lesen: so weiß man, welche Art von Informationen man braucht und kann besser auf spezifische Informationen achten
- Man sollte sich den Kontext des Gesprächs bewusst machen: es hilft, wenn man auf die Gesprächssituation vorbereitet ist (z.B. ist das im Museum, im Café, ist es ein Radiointerview etc.)

Vorgehensweise:

1. Man sollte zuerst die Fragen durchlesen und sichergehen, dass man alles versteht. Wenn möglich, macht man sich klar: Wo findet das Gespräch statt, wer spricht, worum geht es?
2. Man sollte das Gespräch zum ersten Mal hören und sich einige generelle Punkte zu den Fragen notieren
3. Man sollte das Gespräch zum zweiten Mal hören und sich Notizen zu Details machen
4. Wenn nötig, sollte man ein drittes Mal hören oder auch eine Transkription benutzen, um die Notizen zu vervollständigen.